Inhaltsverzeichnis

Lerneinheit 1: Zeitungen verstehen

Autorin: Alice Oberhauser

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 **Eine Begriffslandschaft zum Thema Zeitung erstellen: *Die Zeitung zum Frühstück*** *(Seite 4)*
▶ eigene Gedanken zu Bildern notieren ▶ über die Bedeutung von Printmedien nachdenken ▶ Vor- und Nachteile von Internetauftritten der Zeitungsverlage finden ▶ verschiedene Zeitungen sichten ▶ eine Mind-Map zur Zeitung gestalten ▶ eine Folienpräsentation durchführen ▶ Festhalten der Ergebnisse

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 02 **Die verschiedenen Ressorts einer Zeitung kennenlernen: *Eine Zeitung – viele Aufgaben*** *(Seite 7)*
▶ die einzelnen Ressorts kennenlernen ▶ ein Plakat zu einem Ressort erstellen ▶ Präsentation der Plakate im Plenum ▶ Übertragen der Ergebnisse ▶ in Zufallsgruppen den Aufbau einer Titelseite nachstellen ▶ Präsentation der Ergebnisse in einem „Museumsrundgang" ▶ im Blitzlicht Vermutungen über den unterschiedlichen Aufbau von Titelseiten anstellen

LS 03 **Der Weg der Nachrichten – einen Sachtext auswerten: *Der Weg der Nachrichten*** *(Seite 11)*
▶ einen Sachtext erschließen ▶ Begriffe aus dem Text erklären ▶ in Zufallstandems einen Spickzettel erstellen ▶ den Weg der Nachrichten in Tandems nachvollziehen ▶ in Gruppen ein Schaubild zum Text entwerfen ▶ Präsentation der Ergebnisse im Plenum ▶ Übertragen der Ergebnisse auf das Arbeitsblatt

LS 04 **Den Aufbau eines Berichts untersuchen: *Die Bausteine eines Berichts*** *(Seite 14)*
▶ einem Zeitungsartikel Fachbegriffe zuordnen ▶ Zeitungen in Hinblick auf ähnliche Artikel untersuchen ▶ in Partnerarbeit einen Zeitungsartikel korrekt zusammensetzen ▶ Herausarbeiten der W-Fragen ▶ Besprechen der Ergebnisse im Plenum

LS 05 **Zeugenaussagen in einen Bericht umwandeln: *Viele Zeugen – ein Bericht*** *(Seite 18)*
▶ Zeugenaussagen in Hinblick auf wichtige und unwichtige Informationen markieren ▶ Erarbeitung der W-Fragen ▶ Informationen einem Berichtgerüst zuordnen ▶ anhand des Gerüsts einen Bericht verfassen ▶ mit Hilfe einer Checkliste den Bericht des Partners beurteilen ▶ Überarbeitung des eigenen Berichts anhand des Feedbacks ▶ Präsentation der Ergebnisse in Zufallsgruppen ▶ Punkten des besten Berichts ▶ Präsentation der besten Berichte im Plenum

LS 06 **Zeitungstexte vergleichen und bewerten: *Zeitungstexte unter der Lupe*** *(Seite 24)*
▶ Zeitungsartikel anhand des Layouts verschiedenen Zeitungen zuordnen ▶ die verschiedenen Schlagzeilen und deren Wirkung vergleichen ▶ Erschließung eines Zeitungsartikels ▶ Beantwortung der W-Fragen in textgleichen Gruppen ▶ Untersuchung des Zeitungsartikels anhand von Leitfragen ▶ Präsentation der Ergebnisse in Mischgruppen ▶ Diskussion über die Wirkung der einzelnen Artikel ▶ anhand von Aussagen Stellung zu den Zeitungsartikeln beziehen ▶ Besprechung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 07 **Eine Ballade für die Boulevardpresse umschreiben: *Wir schreiben für die Klatschpresse*** *(Seite 28)*
▶ verschiedene Aussagen anhand eines Infotextes der Boulevard- und seriösen Presse zuordnen ▶ Überarbeitung der Checkliste zum Schreiben eines Berichts ▶ Erschließung einer Ballade ▶ Zusammenfassung der Ballade in eigenen Worten ▶ Beantwortung der W-Fragen zu den zugelosten Strophen ▶ Ergänzung der fehlenden Angaben in Partnerarbeit ▶ Verfassen eines Berichts für die Boulevardpresse ▶ Präsentation der Berichte in Gruppenarbeit

Anhang: Lernkontrolle *(Seite 34)*

Herausgeberin und Herausgeber

Herta **Heindl** unterrichtet an einer integrierten Gesamtschule die Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre. Sie ist als Trainerin für das Projekt „Pädagogische Schulentwicklung" des Lehrerfortbildungsinstituts der ev. Kirchen in Landau/Pfalz tätig.

Markus **Kuhnigk** ist Lehrer für Deutsch und Katholische Religion an einem hessischen Gymnasium. Er ist am Studienseminar Gießen als Ausbildungsbeauftragter tätig und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

Autorin und Autor

Alice Valerie **Rothe** unterrichtet Englisch, Deutsch und Biologie an einer Regionalen Schule in Rheinland-Pfalz. Sie ist außerdem als lehrbeauftragte Fachleiterin für das Fach Englisch am Studienseminar für Grund- und Hauptschulen in Simmern tätig.

Manfred **Sturm** unterrichtet an einem Gymnasium in Rheinland-Pfalz Deutsch und Sozialkunde. Als Laufbahnberater kümmert er sich um die Themenfelder Übergang in die Oberstufe und Bewerbung (Modellprojekte für die 9., 11. bis 13. Klassen). Seit 2000 ist er Trainer des EFWI in Landau.

Lerneinheit 2: Konjunktiv

Autor: Manfred Sturm

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert, bisweilen auch für mehrere Unterrichtsstunden. In der Regel wird nicht die volle Unterrichtszeit verplant, sondern pro Lernspirale ein Zeitpuffer von 5 bis 10 Minuten einkalkuliert (um aufzuräumen, organisatorische Alltagsgeschäfte zu erledigen oder Schülern ein Feedback zu geben).

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jede Unterrichtsphase ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 **Formen der Redewiedergabe kennenlernen: *Gesagtes weitersagen*** *(Seite 37)*
▶ Satzzeichen der wörtlichen Rede nutzen ▶ Redewiedergaben szenisch darstellen ▶ Redewiedergaben tabellarisch ordnen ▶ Regeln der indirekten Rede anwenden ▶ Differenzierungsfunktion der Redewiedergabe-Formen erkennen und als Merksatz formulieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 02 **Konjunktivformen vertiefen: *Wie der Konjunktiv gebildet wird*** *(Seite 44)*
▶ Text mit Fünf-Schritt-Lesemethode bearbeiten ▶ Spickzettel erstellen ▶ Vortrag im Kugellager ▶ Ableitungen für Konjunkiv I und II bilden und in Tabellen festhalten ▶ frühere Lernergebnisse rekapitulieren und unter neuem Aspekt strukturieren ▶ Tempusformen des Konjunktivs durch Ausfüllen von Tabellen vertiefen

LS 03 **Konjunktivformen anwenden: *Wozu dient der Konjunktiv?*** *(Seite 51)*
▶ Satzkorrekturen vornehmen ▶ Sinn- und Bedeutungsgehalt des Konjunktivs diskutieren (pro – kontra) ▶ Interview in Bericht umschreiben (Konjunktivformen anwenden)

LS 04 **Im richtigen Modus berichten: *Berichte brauchen Konjunktive*** *(Seite 55)*
▶ arbeitsteilig Zeugenaussagen zu einem Unfall in einen Bericht umwandeln ▶ in Stammgruppen das Ergebnis der EA vergleichen ▶ in Mischgruppen mit Hilfe der Zeugenaussagen eine Unfallskizze und einen vollständigen Bericht erstellen ▶ Präsentation und Vergleich der Unfallskizzen und Berichte im Plenum ▶ Tabelle erstellen: Das steht zweifelsfrei fest … / Das ist fraglich … ▶ als Sachbearbeiter einer Haftpflicht-Versicherung eine Stellungnahme schreiben

LS 05 **Modusgebrauch in Zeitungsartikeln untersuchen: *Wie Zeitungsprofis schreiben*** *(Seite 58)*
▶ Recherche in Lerneinheit 1 nach Artikeln, in denen direkte und/oder indirekte Rede vorkommen ▶ Markierungsübung der entsprechenden Textstellen in zwei Farben ▶ eine kleine statis-tische Erhebung erstellen und auswerten ▶ Ergebnisvergleich in Gruppen ▶ Auswertungsgespräch im Plenum

LS 06 **Konjunktiv I im mündlichen Sprachgebrauch einsetzen: *Was Jungen und Mädchen voneinander denken*** *(Seite 61)*
▶ im Rollenspiel Rede- und Gegenrede führen, dabei den Perspektivwechsel durch Konjunktivgebrauch deutlich machen ▶ wörtliche Aussagen rekonstruieren und das Ergebnis vergleichen ▶ Statement zum Thema Selbstbewusstsein verfassen und vortragen

C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 07 **„Krieg der Welten“: *Ein Hörspiel produzieren*** *(Seite 64)*
▶ in Partnerarbeit Interviews und Reportagen für Hörspielteile erstellen ▶ in Stammgruppen das Arbeitsergebnis optimieren ▶ in Expertengruppen die Einzelteile zu einem wirkungsvollen Hörspiel verbinden ▶ eine Nachrichtensendung konzipieren und dabei auf den Gebrauch des Konjunktivs als Distanzmittel zurückgreifen ▶ Dialoge schreiben und sprachlich deutlich machen, dass etwas indirekt wiedergegeben wird

LS 08 **Konjunktivische Textvorgaben produktiv ausgestalten: *Was wäre, wenn …*** *(Seite 67)*
▶ Konjunktiv-II-Formen eines Gedichts vergleichend den Indikativformen gegenüberstellen und im Aussagegehalt reflektieren ▶ das Doppelgänger-Motiv (Hermann Kasack, „Der mechanische Doppelgänger“) für eigene Erzählform nutzen ▶ Konjunktiv-II-Bedeutung abschließend diskutieren

Anhang: Lernkontrolle *(Seite 70)*

Glossar *(Seite 71)*